

Baumpflanzaktion für Neugeborene

Die Idee zu dieser Aktion stammt aus dem Jahr 1985. Ein Ehepaar aus Niedervellmar wollte für ihr neugeborenes Kind einen Baum pflanzen. Der Magistrat nahm die Anregung gern auf, fasste einen entsprechenden Beschluss, und somit werden seit 1986 regelmäßig Geburtsbäume auf von der Stadt ausgewiesenen Flächen für Vellmarer „Neubürger“ gepflanzt.

Bis heute wurden insgesamt über 800 Bäume in allen Vellmarer Stadtteilen gepflanzt. Sehr beliebt sind die Kastanie und die Walnuss, gefolgt von Eiche, Linde, Ahorn und Esche.

Alle Vellmarer Eltern erhalten für ihre neugeborenen Kinder von der Stadt einen Gutschein für einen Geburtsbaum, das heißt, dass die Stadt 50 %, maximal 50 €, der Kosten für den Erwerb eines Baumes übernimmt. Des Weiteren übernimmt die Stadt sämtliche Pflegearbeiten, insbesondere das Bewässern der jungen Bäume im Sommer.

Sofern die Geburtsbäume bei ortsansässigen Gärtnereien gekauft werden, bietet die Stadt Vellmar einen besonderen Service an:

Die Bäume, mit Namensschild versehen, werden vom Bauhof bei den Gärtnereien abgeholt, bis zum Pflanztag gelagert und zum Pflanzort transportiert.

Am Pflanztag überreicht der Bürgermeister eine Urkunde mit den persönlichen Daten wie Name des Kindes, Baumart, Pflanzort und –jahr zur Erinnerung an diesen Tag. Im Anschluss greifen Eltern und Angehörige zum Spaten, um den Geburtsbaum zu pflanzen. Vor- und Nacharbeiten (Ausheben der Pflanzgrube, Anbinden des Jungbaumes etc.) werden von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes geleistet.